

Gewässerordnung
Fischereivereins Delmenhorst e.V. von 1896
Stand: 01.04.2023

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Allgemeine Bestimmungen**
- § 2 Sonderbestimmungen**
- § 3 Tidegewässer**
- § 4 Befischbare Gewässer**
- § 5 Sperr-/Schon- und Laichgebiete**
- § 6 Gastgewässer**
- § 7 Schonzeiten und Mindestmaße**
- § 8 Fanggeräte und Köder**
- § 9 Fanglisten**
- § 10 Fanglimit**

Die Gewässerordnung gibt eine Übersicht über die vereinseigenen und die vom Fischereiverein Delmenhorst e. V. von 1896 gepachteten Gewässer und Bestimmungen zur Ausübung der Fischerei und des Fischereirechts.

Die **Fischereierlaubnis** für das laufende Jahr **ergänzt die Gewässerordnung** und gibt den jeweils aktuellen Stand wieder.

Es ist die Pflicht einer/eines jeden Anglerin/Anglers, stets zum Schutz der Natur und Kreatur zu handeln.

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

- (1) **Fischereiberechtigt** ist nur das Vereinsmitglied, dass den Jahresbeitrag des laufenden Kalenderjahres bezahlt hat und im Besitz der erforderlichen Ausweispapiere ist.
- (2) Die Gewässerordnung wird **vom Vorstand aufgestellt**.
- (3) An allen Gewässern sind maximal 2 kg **Trockenanfütterungsmittel pro Angeltag** erlaubt, an der Fließochtum 4 kg.
- (4) Es ist die Pflicht, Vereinsmitgliedern, die sich als solche ausweisen, die erforderlichen Fischereipapiere (**Sportfischerpass mit gültiger Jahresmarke oder Mitgliedsausweis** und den **unterschriebenen Fischerei-Erlaubnisschein**) zur Einsicht vorzuzeigen.
- (5) Der/Die Angler/in ist verpflichtet, folgende **Gegenstände** bei Ausübung der Fischerei **griffbereit** zu haben: Kescher, Zentimetermaß, Hakenlöser, Messer und Schlagholz (oder ähnliches).
- (6) Vor und nach dem Angeln hat der **Angelplatz** sauber auszusehen. **Der/die Angler/in ist verpflichtet, vor und nach dem Fischen den an seinem Angelplatz herumliegenden Unrat einzusammeln und mitzunehmen.**

§ 2 Sonderbestimmungen

- (1) **Die Ufer der Ochtum oberhalb des Ahler-/Köhlerstaus** in Richtung Bremen bis zur Beschilderung am Gewässer (danach folgt Privatgebiet), dürfen während der **Brut- und Setzzeit im Land Bremen** vom 15. März bis 15. Juli eines jeden Jahres nicht betreten werden
- (2) Der **Deich am Hasenbürener Umdeich** darf nicht mit dem Wagen befahren werden, geparkt werden darf nur am Rand der Straße, wenn dort keine Grünfläche ist.
- (3) **Zu- und Abfahrten sowie Weideeinfahrten und Ausweichbuchten** sind freizuhalten.
- (4) **Offene Feuer** und **Einweggrills** sind an allen Gewässern streng verboten. Als Befeuerungsmaterial eines Grills sind **ausschließlich Gas und Holzkohle** zugelassen.

- (5) Das **Befahren der Gewässergrundstücke** mit Kraftfahrzeugen jeglicher Art ist verboten (**Ausnahmen:** Hemmelsberger See und Parkplatz am Kiekutsee.) Die **Brücke am Schmidtsweg** und das **Ufer am „Maisfeld“** dürfen nicht befahren werden. **Das Tor (Heuweg)** ist nach jeder Durchfahrt zu schließen.
Die Fischereiaufsicht hat im Rahmen ihrer Tätigkeit Ausnahmegenehmigungen.
- (6) Der **Pulternsee** (Jugendgewässer) darf ausschließlich von **Jugendlichen** sowie dem/der Jugendwart*in und seinen/ihren Stellvertretern zur Erfüllung seiner/ihrer Aufgaben befischt werden. **Begleitpersonen von Jugendlichen dürfen hier nicht fischen.**
- (7) **Badende Personen** sind aus Haftungsgründen bei Antreffen in **vereinseigenen Gewässern** des Wassers zu verweisen.
- (8) Während der **Raubfischschonzeit** (Hecht, Zander) sind die Spinnfischerei und das Angeln mit einem Köderfisch einschl. Fischfetzen) in allen Vereinsgewässern untersagt. **Sonderregelung** für den **Barsch im Geltungsbereich der Bremischen Binnenfischereiverordnung** siehe § 7
- (9) An allen Gewässern herrscht **Leinenzwang für Hunde**
- (10) **Bauliche und optische Veränderungen aller Art, sowie Eingriffe in die Flora und Fauna**, sind ohne Rücksprache mit dem Vorstand für alle Mitglieder an allen Gewässern und dazugehörigen Grundstücken **verboten!**
- 11) Am **Ochtum-Altarm** ist es untersagt von der **Brücke** aus zu angeln. Beim Angeln ist **zu allen Sportbooten und -anlagen ein Mindestabstand von 20 m** einzuhalten. Am **Ochtum-Altarm** ist das **Zelten untersagt. Erlaubt** ist ein **Angelschirm**.
- (12) Die **vereinseigenen Gelände** am Kiekutsee. Hemmelsberger See und Dingsteder See dürfen nur von Vereinsmitgliedern, mit deren Lebenspartnern und dessen minderjährigen Kindern betreten werden, sowie von Personen mit Genehmigung des Vorstandes.
Diese Gewässer sind nicht für Gastangler frei gegeben.
- (13) **Der Parkplatz am Ochtum-Altarm** hinter dem **Vereinsheim des SCO (Privatgelände)** darf nicht mehr befahren werden

§ 3

Fischereiaufsicht

- (1) Die **Fischereiaufsicht** ist verpflichtet, die Einhaltung dieser Gewässerordnung im Interesse aller Mitglieder des Fischereivereins Delmenhorst e. V. von 1896

durch Kontrollen an den Vereinsgewässern zu überwachen.

(2) Die **Fischereiaufsicht** ist ab sofort unter Handynr. 0176/47 11 00 08 zu erreichen.

§ 4 Befischbare Gewässer

1	Kiekutsee
2	Hemmelsberger See
3	Dingsteder See
10	Pachtgewässer Köhler ab der Beschilderung oberhalb des Ahler-/Köhlerstaus bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen an der Landwehr, Bremische Binnenfischereiverordnung beachten, siehe § 7
20	Ochtum ab Landesgrenze Bremen/Niedersachsen (gegenüber der Landwehr) bis zum Ochtum Sperrwerk einschl. aller Nebengewässer wie Lynnsbrake (Wollbrook-Siel), Aue (Hasbergen), Uhlenbroker Fleet (ab Bremer Straße). Von Einmündung Ochtum Altarm stromab bis ca. 100m oberhalb des Sperrwerks darf nur am rechten (östlichen) Ufer gefischt werden
21	Ochtum Durchstich , Befischung beidseitig, linkes Ufer erst nach dem eingezäunten Umschlagplatz, für einen Teil des rechten Ufers ist die Bremische Binnenfischereiverordnung zu beachten. siehe. § 7
22	Welse und deren Nebenarme ab BAB 28, davor Schongebiet siehe § 5
23	Heidkruger Bäke und deren Nebenarme ab Annenriede (Pulternsee) bis zur Einmündung in die Delme
24	Delme Nebenarme (Westdelme, Kleine Delme Burggrafendamm) Die Holzkamper Kleine Delme ist Schongebiet siehe § 5
25	- Pultern vom Pulternwehr bis zur Einmündung in die Varreler Bäke - Annenriede ab Adelheider Straße bis Einmündung in Heidkruger Bäke - Stickgraser Bäke ab Heidbäke bis Zusammenfluss mit Heidbäke - Heidbäke ab Eisenbahnbrücke Del - Harpstedt bis Pulternwehr - Hoyersgraben ab der Delme bis zur Einmündung in die Heidkruger Bäke
26	Klosterbach/Varreler Bäke s. § 6, von der Landstraßenbrücke in Tolkenbrück (L 336) stromab in Fließrichtung bis zur Landesgrenze Bremen / Niedersachsen am Moordeicher Wasserzug. Danach gilt der Pachtvertrag für den FV Delmenhorst e. V. von 1896 und den SFV Bremen-Stuhr nur noch für das linke Ufer bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen (650m vor der Einmündung in die Ochtum). Mitglieder beider Vereine fischen hier zu den Bedingungen ihrer Vereine. Sperrgebiet § 5 beachten.
30	Äußere Graft/Innere Graft/Karpfenteich,
31	Delmegrundsee (Mili), Uferbetretungsverbot beachten
32	Hasportsee
33	Pulternsee (Jugendgewässer)
34	Wolleparksee I
40	Delme , von der Quelle bis zur Einmündung in die Ochtum (s. Anhang) Schongebiete § 5 beachten
41	Moorgraben, Kamerner Bäke, Schierbroker Bäke, Hahlbäke, Randgraben, Außentief, Wasserzug „F“, Ahnbäke, Wasserzug Deichhäuser Heide

50	Ochtum-Altarm
60	Gastgewässer des SFV Bremen-Stuhr (Ochtum, Grollander Ochtum, Alte Ochtum, Teile der Varreler Bäche, s. § 6)

§ 5 Sperr-/Schon- und Laichgebiete

Ganzjährig gesperrt sind:

- Das **linke Ufer der Ochtum stromab** von Einmündung Ochtum Altarm bis ca. 100m **oberhalb des Sperrwerks Ochtum**
- Jeweils 100m vor und nach dem **Sperrwerk Ochtum**
- Jeweils 25m vor und hinter der **Kammerschleuse zum Ochtum-Altarm**
- Jeweils 25m vor und nach **Fischtreppen**
- An der **Varreler Bäche** das Ufer des **Privatgeländes der Gärtnerei** (von den Gewächshäusern bis zum Tor am Pumpenhaus)
- Ein Uferabschnitt am **Delmegrundsee (Mili)**
- **Die Delme** von der Einmündung der **Ellernbäche bis zur Straßenbrücke Klein Köhren**

Ebenfalls ganzjährig gesperrt sind folgende Schongebiete:

- Die **Welse** von der Brücke Habbrügge bis zur BAB 28
- Die **Holzkamper Kleine Delme und**
- Die **Delme** von der von der Außengraft (Stau) bis zur Fußgängerzone (Lange Straße)

sowie die **Schon- und Laichgebiete:**

- Am **Hemmelsberger See** die drei **Biotop** und der **Uferbereich** zwischen den Biotopen,
- Am **Dingsteder See** das **Biotop** und dessen **Einmündungsbereich**.

Weitere gesperrte Gebiete sind beschildert.

§ 6 Gastgewässer

(1) Mitglieder des FV Delmenhorst dürfen als Gastangler **nur zu den Bedingungen des SFV Bremen-Stuhr e. V.** in folgenden Gewässern fischen:

- **Ochtum** ab dem Stuhler Graben über den Verbindungsgraben Kühlen, die **Grollander Ochtum** stromab bis zum Huchtinger Fleet vor der Brookhuchtinger

Landstraße

- **Alte Ochtum** ab Stau der Ochtum bis ca. 200m über den Eisenbahndamm zum Neustädter Hafen hinaus
- **Varreler Bäke** ab der Landesgrenze Bremen/Niedersachsen am Moordeicher Wasserzug in Fließrichtung am rechten Ufer **und** ab der Landesgrenze Bremen/Niedersachsen, ca. 650m vor der Einmündung in die Ochtum bis zur Einmündung in die Ochtum von beiden Ufern aus. **(Sperrgebiete § 5 beachten)**

Delmenhorster Fischer haben in den Gastgewässern und in der Varreler Bäke **tagesgenau** die gefangenen Fische zu erfassen. **Fanglisten** sind in der Geschäftsstelle erhältlich und am Jahresende dort wieder abzugeben. Für alle Gastgewässer gilt die **Bremische Binnenfischereiverordnung**.

(2) **Mitglieder des SFV Bremen-Stuhr dürfen als Gastangler nur zu den Bedingungen des FV Delmenhorst e. V. von 1896** in folgenden **Gewässern** fischen:

- **Pachtgewässer Köhler, Ochtum** ab Beschilderung am Gewässer oberhalb vom Ahler-/Köhlerstau bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen an der Landwehr
- **Ochtum** von der Landesgrenze Bremen/Niedersachsen an der Landwehr bis zur Einmündung in die Weser **(Sperrgebiete § 5 beachten)**
- **Delme** von der Hasberger Mühle bis zur Einmündung in die Ochtum) **und zusätzlich** in der
- **Pultern** vom Pulternwehr bis zur Einmündung in die Varreler Bäke und
- **Heidkruger Bäke** ab Annenriede (Pulternsee) bis zur Einmündung in die Delme

(3) Mitglieder des **AVS Lemwerder** dürfen im Ochtum-Altarm als **Gastangler nur zu den Bedingungen des FV Delmenhorst e. V. von 1896** fischen.

§ 7

Schonzeiten und Mindestmaße

Flusskrebss und Flussneunauge sind ganzjährig geschützt

Fischarten	Schonzeiten	Mindestmaße
Maräne	v. 15. Okt. – 31. Dez.	30 cm
Bach- und Regebogenforelle	v. 15. Okt. – 31. Mrz.	30 cm
Meerforelle	v. 15. Okt. – 31. Mrz.	50 cm
Lachs	v. 15. Okt. – 31. Mrz.	60 cm
Äsche	v. 01. Mrz. – 15. Mai	35 cm
Hecht	v. 01. Jan. – 30. Apr. *	60 cm
Zander	v. 01. Jan. – 30. Apr. *	50 cm

Wels	keine	50 cm
Aal	keine	45 cm
Quappe	keine	35 cm
Döbel, Aland	keine	30 cm
Barsch	keine *	20 cm
Karpfen	keine	40 cm
Schleie	keine	30 cm
Rapfen	keine	40 cm

*** In den Gewässern des Landes Bremen (s. § 4) gilt für diese Fische die Bremische Binnenfischereiverordnung mit folgenden Sonderregelungen:**

Flunder	keine	25 cm
Hecht	v. 01. Feb. – 15. Mai	60 cm
Zander	v. 01. Feb. – 15. Mai	50 cm
Barsch	v. 01. Feb. – 15. Mai	20 cm

Es dürfen nur **Fische und Fischteile als Köder** verwendet werden, die aus dem Gewässersystem des Fanggewässers stammen oder die in Teichwirtschaften oder vergleichbaren Anlagen aus heimischen Arten erzeugt wurden.

Während der Raubfischschonzeiten vom 1. Februar bis 15. Mai ist jegliche Spinnfischerei, einschließlich Blinkern und Twistern sowie das Fischen mit Köderfisch oder Köderfischteilen verboten (s. § 2 Absatz 8)

§ 8 Fanggeräte und Köder

- (1) **Funktionsfähiges** Angelgerät ist einzusetzen
- (2) **Drei Handangeln** (Ruten mit reinem Futterkorb, Echolot usw. im Gewässer gelten ebenfalls als Handangel) mit **je einem Haken** (Drilling gilt als ein Haken) und beliebiger Köderung sind ebenso erlaubt wie künstliche oder natürliche Köder **mit mehreren Haken** (z. B. Wobbler mit drei Drillingen oder toter Köderfisch mit zusätzlichem Drilling) aber **nur je einer Anbissstelle**.
- (3) Wird eine **Piere (Pöddern), Senke oder ein Kresteller** eingesetzt, dürfen sich **keine weiteren Fanggeräte im Wasser** befinden. Der Einsatz einer **Krebsreuse (Krebskorb)** ist nicht gestattet.
- (4) Das **Senken** ist in allen **Gewässern** erlaubt.

- (5) **Andere gesetzlich erlaubte Fangeräte und Fangtechniken** dürfen zur Ausübung der Fischerei in den Vereinsgewässern nur mit schriftlicher Zustimmung des Vorstands eingesetzt werden. Auf allen Gewässern des Vereins mit Ausnahme des Ochtum-Altarms und der Fließ-Ochtum ist das Angeln von **Schwimmkörpern jeglicher Art nicht erlaubt**. Ausgenommen sind Fahrten der Gewässerwarte mit dem vereinseigenen Boot zur Erfüllung ihrer Aufgaben.
- (6) Keine zum Fangen ausgelegte Angelrute darf ohne Aufsicht bleiben! Die beiden äußeren Angelruten dürfen **nicht mehr als 20m** auseinander liegen.
- (7) **Salmoniden, Hechte, Zander, Karpfen und Schwarzmundgrundeln** sowie durch die Niedersächsische Binnenfischereiordnung ganzjährig geschützte Arten dürfen **nicht als Köder** verwendet werden. Analog gelten die §§ 2 und 3 Abs. 1 der Bremischen Binnenfischereiverordnung. Gefangene Schwarzmundgrundeln dürfen nicht zurückgesetzt oder als Köder eingesetzt werden.

§ 9 Fanglisten

Alle **Jahresfanglisten** geben einen Gesamtüberblick über die Fischereientwicklung in den Vereinsgewässern. Die Gesamtstatistik liegt für unsere Mitglieder in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Jedes Mitglied **muss** eine aktuelle Jahresfangliste führen, diese ist persönlich im Original oder per E-Mail (**beide** Seiten) bis zum 31. Dezember **vollständig ausgefüllt** zurückzugeben, d.h. **Stückzahl und Gewicht**. Anderenfalls gilt die Fangliste **als nicht abgegeben**. Dies gilt auch für Fehlanzeigen (§ 7 Absatz 1 Nr. 3 und Abs. 2 der Satzung i. V. m. Beitrags-, Gebühren- und Umlagenliste)

Delmenhorster Fischer ohne Gastkarte führen in den Gastgewässern des SFV Bremen-Stuhr eine tagesgenaue Fangliste (in der Geschäftsstelle in Delmenhorst erhältlich). Die Gesamtfänge sind in die Jahresfangliste (lfd. Gewässer Nr. 60) zu übertragen und werden am Jahresende dem SFV Bremen-Stuhr übermittelt. Mitglieder des **ASV Lemwerder** übermitteln am Jahresende dem FV Delmenhorst eine **Jahresfangliste** über Fänge im Ochtum-Altarm.

§ 10 Fanglimit

Pro Mitglied und Tag dürfen **insgesamt** nur jeweils **drei Fische folgender Arten** mitgenommen werden:

Salmoniden (Forelle, Lachs, Saibling, Meerforelle) und/oder Hecht und/oder Zander und/oder Karpfen und/oder Schleie.

Beispiel: 1 Hecht und 2 Karpfen = 3 Fische, danach ist das Fischen auf die oben angeführten Arten einzustellen.

Sonderregelung: Am Ochtum-Altarm dürfen pro Tag nur drei Brassen entnommen werden.

Anlage Gewässerordnung für die Befischung der Delme

Delmenhorst, den 01. 04 2023

.....
Detlef Roß
Erster Vorsitzender

.....
Günter Ahrens
Schriftführer